

Liebe Eltern,

eine „**Ferienschulpost**“ hat es immer schwer, ihre Leser zu erreichen, denn allzu oft bleiben die leuchtend gelben Blätter irgendwo „auf der Strecke“ liegen – entweder schon im Lehrerzimmer, im Klassenraum oder im Ranzen Ihrer Kinder... Deshalb verzichten wir in der Regel darauf, direkt vor den Ferien eine Schulpost zu verteilen. (Sie könnten sich übrigens einmal überlegen, ob Sie die gelbe Schulpost weiterhin bekommen und lesen möchten oder ob Ihnen die elektronische Variante ausreicht. Das könnten Sie bitte Ihren Klassenlehrern mitteilen.) Vor den Herbstferien fanden wir es aber doch sinnvoll, einmal auf das **Michaelsfest** einzugehen, das an Waldorfeinrichtungen Ende September gefeiert wird. Hoffentlich haben einige den Beitrag gelesen, auf den ich hier noch einmal kurz Bezug nehmen möchte. Rudolf Steiner war es offenbar wichtig, dass wir den **Jahreslauf der Erde** mit den entsprechenden Veränderungen der Natur, die er aber nicht nur äußerlich, sondern spirituell betrachtete, intensiv wahrnehmen und miterleben. In verschiedenen Vorträgen ging er auf die vier alten Jahresfeste ein, die sich im Jahreskreis sozusagen „gegenüber stehen“ – Ostern und Michaeli sowie Weihnachten und Johanni – und die in vorchristlicher Zeit an den Sonnenstand gebunden waren. Wir erleben heute diese Dinge nicht mehr so direkt und intensiv wie die Menschen in früheren Zeiten. (Damals hatten sie auch noch keine Sommer- und Winterzeit-Verschiebungen.) **Wer es aber wieder lernen möchte**, die Jahreszeiten zu „empfinden“, könnte sich einmal mit den **Wochensprüchen des Seelenkalenders** von R. Steiner beschäftigen. Nun, allein das Wort *Seelenkalender* klingt ja in unseren Ohren schon etwas merkwürdig. Dieser Kalender, der erstmalig 1912 erschienen ist, war Teil eines größeren Kalenderprojektes, welches auf die kosmischen und die innerlichen (seelischen) Phänomene eingehen wollte und diese in einen Zusammenhang mit dem Jahreslauf stellte. (Man kann ihn noch heute kaufen.) Er enthält 52 Spruchdichtungen von Rudolf Steiner (für jede Woche einen), denen man sich meditierend annähern kann. Wie an vielen anderen Waldorfschulen findet auch bei uns jeden Tag um 7.40 Uhr ein **kleines Ritual** statt: Drei, vier, manchmal auch fünf oder sechs Kollegen, die das wünschen und gerade Zeit haben, treffen sich im Klassenzimmer der 4. Klasse, stellen sich in die Runde, und einer liest aus dem kleinen hellblauen Büchlein den entsprechenden Wochenspruch vor. Weil man den mitunter nicht sogleich versteht, wird er noch ein zweites Mal gelesen, und wer ihn auch dann noch nicht versteht, kann ihn ja am Folgetag abermals hören. So geht es eine Woche lang, und am Montag gibt es wieder einen neuen Spruch... Das ist z.B. der aktuelle Wochenspruch, damit Sie sich einmal eine Vorstellung davon machen können:

Sich selbst des Denkens Leuchten
Im Innern kraftvoll zu entfachen,
Erlebtes sinnvoll deutend
Aus Weltengeistes Kräftequell,
Ist mir nun Sommererbe,
Ist Herbstesruhe und auch Winterhoffnung.

Es ist so, liebe Eltern: Wenn man jeden Tag mit dieser kleinen Meditation beginnt, und wir tun das schon seit vielen Jahren, dann kann man **sich selbst in einen größeren Zusammenhang eingebettet erleben**, und das gibt einem innere Ruhe, Zuversicht und Kraft. Es ist wie ein kleines Innehalten, bevor die Türen aufgeschlossen werden und die Kinder hereinströmen... Solche kleinen Momente, die wir uns leider viel zu selten gönnen, sind sehr wertvoll.

Liebe Eltern, in der **übernächsten Woche** können Sie vom **Dienstag bis zum Donnerstag** in der Zeit von **8.00 bis 12.35 Uhr** wieder einmal ein besonderes Angebot nutzen: Sie können in die Schule kommen, ein bisschen Kreidestaub schnuppern und **am Unterricht teilnehmen**. Wenn Sie bestimmte Fächerwünsche haben, könnte es sinnvoll sein, im Büro nachzufragen, wann und wo der betreffende Unterricht stattfindet (03641-29370) oder den Plan der Stunden, die sich zur Hospitation anbieten, ab dem 05.11.18 auch im Internet einsehen. Er wird auch im Foyer der Schule ausgehängt sein. Ansonsten erwarten die Lehrer von Ihnen dasselbe, was sie von den Schülern erwarten: Dass Sie **pünktlich zum Stundenbeginn** kommen, bis zum Ende bleiben und während des Unterrichts nicht „schwätzen“. Diese „Tage des offenen Unterrichts“ sind **nicht für Schüler** gedacht, die einmal „schnuppern“ wollen - dafür gibt es gesonderte Möglichkeiten, sondern für Eltern. Am **Mittwoch, dem 21.11.18**, sind Sie dann um **20.00 Uhr** herzlich zu einem weiteren **Informationsabend** zur Waldorfpädagogik eingeladen, an dem Sie auch all Ihre Fragen stellen können: Diesmal soll es vor allem um das „Bewegte Klassenzimmer“, den Fremdsprachen- und den Religionsunterricht gehen.

Unser **Martinsfest** findet in diesem Jahr erstmalig an einem **Sonntag** statt: **Um 17.00 Uhr** wird es ein kleines **Martinsspiel** geben. (Bitte nicht verspäten!) Danach findet der **Laternenumzug** statt, und schließlich werden im Innenhof die traditionellen **Martinsbrötchen** verteilt, die uns die 4. Klasse backen wird.

So, nun aber Schluss! Herzlichst!

Ihr Jens-Olaf Bodemann

Weshalb wir Lehrer in Klausur gegangen sind...

Manch einer von Ihnen mag sich angesichts des unterrichtsfreien Tages am vergangenen Freitag gefragt haben, wieso sich die Lehrer in diesem Schuljahr – neben der üblichen Frühjahrsklausur – auch noch eine Herbstklausur verordneten. Die kurze Antwort lautet: Für manche wichtige Frage ist die Zeit neben dem Unterricht einfach zu knapp. Die lange Antwort beginnt mit der Frage: Wie kann Gemeinschaft (besser) gelingen?

Als Schulgemeinschaft begegnen wir uns fast täglich und arbeiten gemeinsam zum Wohle der uns anvertrauten Kinder. Ein Kerngedanke der Waldorfpädagogik ist, dass sich die Kinder an uns Erwachsenen, Lehrern wie Eltern, selbst erziehen. Entscheidend ist also, ob und wie ich den Kindern Selbsterziehung vorlebe und als Mensch innerlich wachse. Die größte Wachstumshilfe liegt dabei in der menschlichen Begegnung und leider meist in derjenigen Begegnung, die meine (Vor-)Urteile ins Wanken und meine Gefühlswelt durcheinander bringt, die mich an meine vermeintlichen Grenzen bringt. Als Lehrer erfahren wir dies im Umgang mit Kollegen, mit Eltern und nicht zuletzt mit Schülern. In den vergangenen Monaten haben wir diese Erfahrung vor allem im Umgang mit unseren Kollegen gemacht. Wir haben uns aneinander gerieben und auch an Entscheidungen gerieben, die in den zuständigen Schulgremien getroffen wurden. Einige Lehrer stellten in Frage, warum sich so viele Aufgabenbereiche und Entscheidungen in der Schulleitung oder der Geschäftsführung bündeln. Kann es in einer Institution des freien Geisteslebens nicht auch möglich sein, andere fähige Personen mit der Wahrnehmung bestimmter Aufgaben zu betrauen? Am stärksten war der Wunsch nach einem Personalkreis vertreten. Die KollegInnen wiederum, die unserer Schulgemeinschaft in den Schulgremien dienen, hätten nichts dagegen, einige Aufgaben abzugeben und bestimmte Entscheidungsbefugnisse zu übertragen. Im Rahmen der Klausur lautete unsere Kernfrage daher: Wie soll unsere Schule im nächsten Schuljahr geführt werden? Es gab Konsens darüber, dass mehr Arbeitskreise eingerichtet werden können, sofern KollegInnen bereit sind, diese (zusätzliche) Arbeit zu übernehmen. Dafür müssen Prozesse neu eingerichtet und Fragen der Anbindung an bestehende Schulgremien geklärt werden; Menschen müssen sich für eine Aufgabe zusammenfinden und sich eine Arbeits- bzw. Geschäftsordnung geben.

Nach zwei langen Klausurtagen war klar, dass die eigentliche Arbeit noch vor uns liegt und dass es kein leichter Weg wird. Gelingen kann es, wenn sich jeder Einzelne von uns fragt, an welcher Stelle er seine Fähigkeiten in den Dienst der Gemeinschaft stellen will bzw. kann und dies dann auch tut. Verbunden mit diesem Erneuerungsprozess ist die Hoffnung, dass wir uns in der gemeinsamen Arbeit auch menschlich wieder näher kommen, dass Verletzungen aus vorangegangenen Konflikten heilen können und dass auch Vertrauen in den anderen neu wachsen kann. Dann kann Gemeinschaft tatsächlich (noch besser) gelingen!

Karina Wittig für die Klausurvorbereitungsgruppe

Quitten aus dem **Schulgarten** können bei Interesse bei Frau Wendt abgeholt werden, denn es ist z. Zt. nicht zu schaffen, alles Obst entsprechend zu verarbeiten, zumal auch geeignete Gläser fehlen. Wenn jemand **Schraubdeckelgläser** abgeben könnte (etwa in der Größe 400 – 700 ml), würden sich Frau Wendt und die Schüler freuen. J.O.B.

Speiseplan für die nächste Woche: (Preise: 3,20 € Kl. 0-4; 3,50 € Kl. 5-13) AB für Essensmeldungen bis 7.15 Uhr: 03641-293715

Montag, 29.10.18	Nudeln mit Lauch-Fahne-Soße, Obst	Donnerstag, 01.11.18	Rotkrautsalat, Hackspaten mit Kartoffeln und Soße, Obst Veg: Gemüsehackbraten
Dienstag, 30.10.18	Kartoffelsuppe, dazu Weizenbrötchen, Joghurtspeise	Freitag, 02.11.18	Kürbiscremesuppe, Milchreis mit Zucker & Zimt, Kirschkompott

Termine:

donnerstags	20.00 Uhr Chorproben zum Adventskonzert (Mendelssohn-Mozart-Projekt)
heute!	20.00 Uhr CG Jena: Einführung in die Menschenweihehandlung und Gespräch dazu
morgen!	10.00 – 12.30 Uhr Kleiderbasar
Di-Do 06.-08.11.18	8.00 - 12.35 Uhr: Tage des Offenen Unterrichts für interessierte Eltern
So 11.11.18	17.00 Uhr Martinsfest am Sonntag
Mi 14.11.18	20.00 Uhr Mitgliederversammlung unseres Trägervereins im Saal unserer Schule
Fr 16.11.18	20.00 Uhr CG Jena: Vortrag von Günter Kollert: „Das Himmlische Jerusalem...“
Mi 21.11.18	20.00 Uhr 2. Info-Elternabend: „Bewegtes Klassenzimmer“, Fremdsprachen, Religion
Fr 23.11.18	20.00 Uhr CG Jena: Vortrag von Andreas v. Wehren: „Das Markus-Evangelium...“
Fr 30.11.18	20.00 Uhr CG Jena: Einführung in die Menschenweihehandlung und Gespräch dazu
Sa 01.12.18	Adventsbasar
So 02.12.18	Adventsgärtlein (Kindergarten, Sonnenklasse, Unterstufe)
Di/Mi 11./12.12.18	Adventskonzert mit dem Mozart-Mendelssohn-Projekt

Beiträge und Veröffentlichungswünsche für die folgende Nummer der SP bitte **bis Dienstag 20.00 Uhr** per E-Mail an bodemann@waldorfschule-jena.de.

Beachten Sie, dass die Schulpost auf unserer Internetseite veröffentlicht wird und dass sich daher alle Informationen über Suchmaschinen finden lassen.

Wenn Sie die digitale Version unserer Schulpost nicht mehr erhalten möchten, bitten wir um eine kurze Mitteilung an info@waldorfschule-jena.de.